

Bedarfsgerechter Risikoschutz – und das besonders günstig

Grundfähigkeits-Schutzbrief

Sie haben es geschafft! Sie haben Ihre Ausbildung oder Ihr Studium abgeschlossen und verdienen Ihr eigenes Geld. Für Ihre Zukunft haben Sie viele Wünsche und Pläne. Doch was passiert, wenn Sie plötzlich Ihre Hände nicht mehr einsetzen können, Sie sich nicht mehr knien oder bücken können? Wenn Ihre finanziellen Freiheiten von einem Tag auf den anderen infrage gestellt werden?



Risikoschutz muss nicht teuer sein

Mit dem Grundfähigkeits-Schuttbrieft können Sie sich als BerufseinsteigerIn besonders günstig bedarfsgerecht absichern. So können Sie weiterhin mit beiden Beinen im Leben stehen, selbst wenn Ihr Körper nicht mehr kann.

Verlieren Sie eine einzige der versicherten Grundfähigkeiten, erhalten Sie eine monatliche Rente. Ob Sie dennoch weiterarbeiten, ist für die Zahlung der Rente

unerheblich. Die Rente wird so lange gezahlt, wie die Beeinträchtigung besteht, längstens bis zum vereinbarten Leistungsablauf.

Wenn sich Ihr Leben verändert, z. B. wenn Sie heiraten oder ein Kind geboren wird, und Sie somit auch andere Bedürfnisse haben, können Sie Ihren Vertrag ohne erneute Gesundheitsprüfung an Ihre neue Lebenssituation anpassen.

Versicherte Grundfähigkeiten / Beeinträchtigungen*



Gehen



Treppen steigen



Knien / Bücken



Handgebrauch



Armgebrauch



Sehen



Sprechen



Hören



Geistige
Leistungs-
fähigkeit



Pflege-
bedürftigkeit



Gerichtliche
Anordnung
der Betreuung



Autofahren

*Einzelheiten ergeben sich aus unseren Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Absicherung von Grundfähigkeiten.

Und plötzlich ist alles anders ...

Niemand denkt gern darüber nach, was alles passieren könnte.
Doch oft schlägt das Schicksal schneller zu, als man denkt:

Beispiel Gebrauch der Hände

Durch die fortschreitende Erkrankung an Multipler Sklerose tritt ein unkontrolliertes Zittern der Hände auf, sodass Sie nicht einmal mehr fünf Wörter schreiben können.

Beispiel:

Birgit B., 24 Jahre, Bankkauffrau, hat den Grundfähigkeits-Schutzbrief mit einer Monatsprämie von 39,25 EUR abgeschlossen. Durch die Erkrankung an Multipler Sklerose kann sie ihren Beruf nur noch eingeschränkt ausüben. Aus dem Grundfähigkeits-Schutzbrief erhält Birgit B. eine monatliche Rente in Höhe von 1.500 EUR bis zum 65. Lebensjahr. Dieses Geld kann sie für spezielle Therapien und Rehabilitationsmaßnahmen verwenden.

Beispiel Knien und Bücken

Aufgrund von Knochenkrebs geht Ihre Muskelkraft verloren und Sie sind nicht mehr in der Lage, sich hinzuknien oder zu bücken und sich wieder aufzurichten.

Beispiel:

Stefan K., 25 Jahre, Mechatroniker, zahlt für seinen Grundfähigkeits-Schutzbrief 41,30 EUR monatlich. Als er an Knochenkrebs erkrankt, werden vielfältige Therapien notwendig, die seinen Körper schwächen. Mit der monatlichen Rente von 1.400 EUR bis zum 65. Lebensjahr aus dem Grundfähigkeits-Schutzbrief kann er sich über die gesetzlichen Leistungen hinaus private Reha-Maßnahmen leisten, die seine Lebensqualität dauerhaft verbessern helfen.

Beispiel Gehen oder Treppensteigen

Aufgrund eines Fahrradunfalls mit diversen Bänderissen und komplizierten Frakturen können Sie keine längere Strecke mehr selbstständig gehend zurücklegen oder Treppen hinauf- und hinabsteigen.

Beispiel:

Simon A., 27 Jahre, Diplom-Betriebswirt, hat sich mit dem Grundfähigkeits-Schutzbrief mit einer Monatsprämie von 54,48 EUR abgesichert. Durch einen Unfall mit seinem Fahrrad erleidet er schwere Verletzungen mit bleibenden Schäden und benötigt einen Rollstuhl. Die Büroräume seines gerade erst gegründeten Beratungsunternehmens kann er mit Hilfe der Versicherungsleistung seinen Bedürfnissen anpassen, so dass ein Weiterführen der Geschäftstätigkeit gewährleistet ist. Die monatliche Rente aus dem Grundfähigkeits-Schutzbrief in Höhe von 2.000 EUR erhält er dennoch bis zum 65. Lebensjahr.